

PRESSEINFORMATION



Video-Still aus Enya Burger, *Backscatter Report*, 2026

Enya Burger, Fabian Frieze – *crossfade*

08.03.2026 – 19.04.2026

Eröffnung: Sa, 07.03.2026, 15:00 Uhr

Presserundgang: Do, 05.03.2026, 11:00 Uhr,

Vorbesichtigung ab 10:00 Uhr

Kuratiert von Elke Kania

Die Ausstellung *crossfade* vereint neue installative Arbeiten von Enya Burger und Fabian Frieze, zwei Künstler:innen der jüngeren Generation aus NRW, deren Werke sich in diesem Double Solo erstmals direkt begegnen. Der Begriff »crossfade« bezeichnet eine Überblendung – einen Übergang zwischen (Ausstellungs-)Räumen, Zeiten und Themen. Beide künstlerischen Positionen verhandeln die Rekonstruktion von Geschichte und Kultur sowie Fragen geschlechtlicher Zuschreibung, entwickeln dabei jedoch ganz unterschiedliche künstlerische Mittel.

ENYA BURGER (* 1996 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Düsseldorf) setzt sich in ihrer vielfältigen künstlerischen Praxis intensiv mit Machtstrukturen auseinander, ebenso richtet sie den Blick darauf, inwieweit sich Geschichte in Natur einschreibt. In ihren Videos,

Installationen und Objekten verknüpft sie Wissensfelder wie Biologie, Mythologie und Themen der Genderforschung.

In der Ausstellung im Kunsthaus NRW präsentiert Burger u.a. ihre neue Videoarbeit *Backscatter Report*, mit der sie sich dem Roten Moor in der Rhön widmet. Der Film zeigt Infrarotaufnahmen eines geschichtsträchtigen Ortes zwischen Kriegsschauplatz, verschwundenem Dorf und mythischer Zone. Ein Moor vergisst nicht – es ist Tatort, Wissensspeicher und Archiv. Historische Wasserrohre und hybride Wanderstock-Artefakte, die auf die Gestalt des »Hakemanns« verweisen, überführen die Filmbilder raumgreifend in den Gartensaal hinein. In der Werkserie *Top Dogs* wiederum erweitert die Künstlerin Bilder aus Anzugstoffen um den Reiz eines intensivierten Parfumdüftes, um ein Nachdenken über Macht, Unterwerfung und männliche Dominanz anzuregen.

Die Objekte und raumgreifenden Installationen von FABIAN FRIESE (* 1994 in Leverkusen, lebt und arbeitet in Köln) haben oft einen theatralischen oder szenografischen Charakter. Friese arbeitet mit Fragmenten: aus der Erinnerung, der Architektur, dem Design-Kanon und gelebten Erfahrungen.

Für die Räume im Kunsthaus NRW entwirft Friese Interieurs, die er aus queeren Erinnerungsbildern, ornamentalen Details und persönlichen Archiven zusammensetzt. Die leitmotivisch auftauchenden *Pansies* (engl. für Stiefmütterchen) dienen einst als Erkennungs-Code für queere Männer, bevor der Begriff umgangssprachlich eine abwertende Bedeutung erfuhr. Eine handgeschmiedete florale Skulptur entfaltet sich in Form eines Wandleuchters und steht im Kontrast zur Zartheit der Stiefmütterchen. Historische Postkarten von Kölner Kaffeehäusern aus Frieses privater Sammlung werden zu Projektionsflächen für mögliche Treffpunkte. Motive von Cafés und Jahrmarktkulissen, mit ihrem Versprechen von Eskapismus, bilden Schauplätze zwischen Intimität und Öffentlichkeit. Im zweiten Raum seiner Installation überträgt der Künstler den Eingang zur legendären »Hollywood Tour« im Phantasialand Brühl in ein leuchtendes Setting. //



Fabian Friese, *Düsseldorf Pansies*, 2025, Holz, Seidenblumen, historische Postkarten, Nägel, Kordel, Lack © Fabian Friese

KURZBIOGRAFIEN



Foto: Natasha aufm Kamp

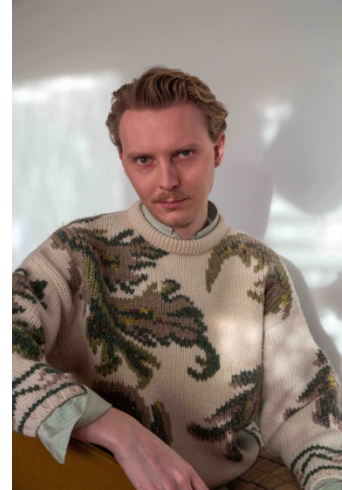


Foto: Fabian Friese, 2023

ENYA BURGER beendete 2024 ihr Studium an der Kunstakademie Düsseldorf in der Klasse von Gregor Schneider, zuvor studierte sie als Meisterschülerin bei Marcel Odenbach. 2024 wurde Burger der 78. Internationale Bergische Kunstpreis verliehen. Jüngst zeigte sie Arbeiten u.a. in den Ausstellungen »Schleim« in der Berliner Charité (bis 06.09.2026) und »Flow« im Kunstmuseum Heidenheim (mit Luca Fineisen und Tatjana Vall, bis 15.02.2026).

FABIAN FRIESE studierte von 2015 bis 2022 an der Kunstakademie Düsseldorf bei Gregor Schneider und als Meisterschüler bei Dominique Gonzalez-Foerster. Seine Arbeiten wurden u.a. in der Kunsthalle Recklinghausen gezeigt (2023); im Max Ernst Museum, Brühl (2023); bei Cork Street Galleries, London (2023); Omstand, Arnheim (2022); PIEKDeutz, Köln (2021); im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Düsseldorf (2021) und im KIT – Kunst im Tunnel, Düsseldorf (2018).

//

TERMINE

So 15.03. + So 19.04.2026, jeweils 15:00 Uhr
Kuratorinnenführung mit Elke Kania

So, 22.03.2026, 15:00 Uhr
»Kaffee & Sekt mit Enya und Fabian« Gespräch über ausgewählte Werke der Ausstellung, anschließend im Salon Kaffee, Kuchen und Sekt

Mehr von Enya Burger:
Am 27.03.2026 um 19:00 Uhr eröffnet im KIT – Kunst im Tunnel in Düsseldorf die Ausstellung *For Ever and Forever When I Move* mit Werken von Enya Burger und Teresa Linhard.

Über unser vollständiges VERMITTLUNGSPROGRAMM und
FÜHRUNGSANGEBOT informieren Sie sich bitte aktuell auf
www.kunsthaus.nrw

Eine Auswahl PRESSEBILDER finden Sie zum Download im Pressebereich
unserer Website.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre
Berichterstattung!**

//
pressekontakt

Melanie Weidemüller
Leitung Presse & Kommunikation
+49 (0)151 - 22 23 60 84
weidemueller@kunsthaus.nrw

Online
www.kunsthaus.nrw
info@kunsthaus.nrw
www.facebook.com/kunsthaus nrw/
www.instagram.com/kunsthaus nrw

Öffnungszeiten
Do. bis Sa. 12 – 17 Uhr
So. und feiertags 11 – 17 Uhr

Kunsthaus NRW gGmbH
Abteigarten 6
52076 Aachen – Kornelimünster
Geschäftsführung & Künstlerische Leitung:
Dr. Marcel Schumacher

Gefördert durch das

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bequem immer informiert sein?
→ Abonnieren Sie über die Website unseren newsletter!
→ Folgen Sie uns auf instagram und facebook